



Mitteilungsvorlage

MV0010/2019

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Stadtverordnetenversammlung		10.04.2019

Einreicher: Bürgermeister
vorgelegt von: **Fachdienst II/2 Liegenschaften/Wirtschaftsförderung**

**Betreff: Mitteilung über den Sachstandsbericht 2018 für den Regionalen
Wachstumskern Oranienburg-Hennigsdorf-Velten (RWK O-H-V)**

Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Sachstandsbericht 2018 für den Regionalen Wachstumskern Oranienburg-Hennigsdorf-Velten zur Kenntnis.

Begründung:

I. Sachverhalt

Die Städte Oranienburg, Hennigsdorf und Velten bilden seit Ende 2005 den Regionalen Wachstumskern Oranienburg-Hennigsdorf-Velten (RWK O-H-V). Die RWK genießen insbesondere in den standort- und wirtschaftsrelevanten Förderprogrammen (z.B. GRW-I) einen Fördervorteil; sie werden vorrangig behandelt, indem der Mitteleinsatz auf diese Standorte konzentriert wird bzw. bestimmte Fördermöglichkeiten exklusiv nur den RWK vorbehalten sind.

Jährlich wird zum Umsetzungsstand des Standortentwicklungskonzeptes ein Statusbericht erstellt und der Landesregierung vorgelegt. Im Zwei-Jahres-Rhythmus finden Gespräche mit den Mitgliedern der Interministeriellen Arbeitsgruppe „Integrierte Standortentwicklung“ (IMAG ISE) statt, zuletzt im März 2017.

Im Ergebnis der Prüfung der von den RWK vorgelegten Statusberichte durch die Fachressorts der Landesregierung wurde der 17. Bericht der IMAG ISE „Stärkung der Wachstumskräfte durch räumliche und sektorale Fokussierung von Landesmitteln - Stärkung der Regionalen Wachstumskerne“ erstellt und zur Sitzung der Landesregierung am 28. August 2018 vorgestellt. Das „Regionale Clustermanagement Life Sciences im RWK O-H-V“ wurde als eine von landesweit vier neuen prioritären Wachstumskern-Maßnahmen durch das Kabinett beschlossen.

Die inhaltliche Arbeit in den Handlungsfeldern des RWK O-H-V wurde im zurückliegenden Berichtszeitraum insbesondere durch folgende Meilensteine geprägt:

RWK-Evaluierung

Mit seinem Jahresauftaktschreiben informierte das Wirtschaftsministerium im Januar 2018, dass noch im gleichen Monat die gutachterlichen Leistungen zu einer erneuten „Evaluierung des RWK-Prozesses“ ausgeschrieben werden. Dies war zuletzt 2010 geschehen.

Ende April teilte das Wirtschaftsministerium dann mit, dass die Unternehmen EBP Deutschland GmbH und Regionomica GmbH im März den Zuschlag erhalten haben und dass die Gutachter zunächst mit einer empirischen Prozessanalyse für die RWK-Gesamtheit und einer RWK-bezogenen Detailanalyse starten werden. Im Zentrum sollten dabei sogenannte „RWK-Tagesseminare“ stehen, welches für den RWK O-H-V am 4. September 2018 im Veltener Kommunikationszentrum stattfand. Neben den RWK-Arbeitsgremien und den Gutachtern nahmen Vertreter der Wirtschaftsförderung Berlin Brandenburg (WFBB), der REGiO-Nord mbH, der WInTO GmbH, der complan Kommunalberatung GmbH und der IHK an der Veranstaltung teil.

Die Gutachter bestätigten dem RWK O-H-V eine erfolgreiche Bilanz seiner Arbeit und dass der RWK zu den Erfolgreichsten im Land Brandenburg zählt.

Die Vertreter des RWK stellten klar, dass nach ihrer Auffassung an dem strukturpolitischen Grundsatz „Stärken stärken“ festgehalten werden sollte. Sie machten aber auch deutlich, dass der Erfolg ganz wesentlich davon abhängt, dass die strukturpolitischen Grundsätze auch konsequent eingehalten und umgesetzt werden.

Erste Ergebnisse der Evaluierung wurden den Oberbürgermeistern und Bürgermeistern der RWK-Städte am 25. Januar 2019 im Rahmen einer Veranstaltung des Wirtschaftsministeriums in Potsdam vorgestellt.

Endgültige Entscheidungen zur künftigen Strukturpolitik werden erst durch eine neue Landesregierung nach der Landtagswahl getroffen.

Stärkung der Hochschulpräsenz in den RWK

Mit dem oben erwähnten Jahresauftaktschreiben informierte das Wirtschaftsministerium auch über die beabsichtigte Stärkung der Hochschulpräsenz in den RWK. Diese wurden aufgefordert, bis Ende Januar 2018 Vorschläge, Hinweise und Anregungen einzubringen.

Mit einem an das Wirtschaftsministerium adressierten Schreiben vom 31. Januar 2018 begrüßte der RWK den Vorstoß der Landesregierung – vor allem auch, weil der RWK O-H-V neben der Fachhochschule der Polizei in Oranienburg keine weiteren universitären oder Hochschuleinrichtungen und auch keine wissenschaftlichen Forschungsinstitute beheimatet. In dem Schreiben wurde u. a. aber auch deutlich gemacht, dass für den RWK O-H-V bei seiner Lage im Berliner Umland neben der Kooperation mit Brandenburger Universitäten und Hochschulen vor allem auch die Kooperation mit der Berliner Hochschullandschaft von immenser Bedeutung sei. Zudem wurde unterstrichen, dass sich die Stärkung der Hochschulpräsenz nicht auf eine bestimmte Einrichtung fokussiere (wie z. B. Präsenzstelle der THB in der Prignitz), sondern eine Intensivierung der Kooperation mit allen relevanten Einrichtungen befördern sollte.

Vorbereitung und Start neuer Vorhaben – Stand von Förderanträgen und Vergabeverfahren

Seit Abschluss des mit Mitteln des GRW-Regionalbudgets geförderten Projekts „Standortprofilierung und –management“ Mitte 2017 bemühte sich der RWK O-H-V um eine Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit und um eine Anschlussfinanzierung. Auf diesem Weg sind für 2018 folgende Fortschritte zu verzeichnen.

Der Landesförderausschuss befasste sich am 12. März 2018 u. a. mit den beiden, im Herbst 2017 eingereichten Förderanträgen des RWK O-H-V:

1. Etablierung und weitere Qualifizierung eines regionalen Clustermanagements Life Sciences im Regionalen Wachstumskern Oranienburg-Hennigsdorf-Velten (RWK O-H-V)
2. Fortführung und weitere Qualifizierung von Standortprofilierung und –management im Regionalen Wachstumskern Oranienburg-Hennigsdorf-Velten (RWK O-H-V)

Der Landesförderausschuss befürwortet die Förderung beider Vorhaben, sodass am 20. April 2019 die Übergabe der beiden Förderbescheide durch Hendrik Fischer, Staatssekretär im Brandenburger Wirtschaftsministerium, im Rahmen eines Treffens des RWK-Lenkungskreises erfolgt.

Zur Umsetzung der Förderprojekte wurden u.a. folgende Schritte eingeleitet:

- Anfang Juni 2018 wurde die auf Vergaberecht spezialisierte Anwaltskanzlei CLP Rechtsanwälte Gith, Weißling & Partner mbB mit der Durchführung der Verhandlungsverfahren nach EU-weiter Ausschreibung der Teilnahmewettbewerbe beauftragt.
- Mitte September 2018 bzw. Mitte Oktober 2018 wurden durch die Stadt Hennigsdorf die Teilnahmewettbewerbe zu den oben unter 1. und 2. benannten Vorhaben EU-weit öffentlich ausgeschrieben.
- Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hennigsdorf beschloss am 27.02.2019 die Auftragsvergabe „Etablierung und weitere Qualifizierung eines regionalen Clustermanagements Life Sciences im Regionalen Wachstumskern Oranienburg-Hennigsdorf-Velten (RWK O-H-V)“ („Clustermanagement RWK O-H-V“).
- Der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hennigsdorf wird am 10.04.2019 die Beschlussvorlage zur Auftragsvergabe „Fortführung und weitere Qualifizierung von Standortprofilierung und –management im Regionalen Wachstumskern Oranienburg-Hennigsdorf-Velten (RWK O-H-V)“ („Standortprofilierung RWK O-H-V“) vorgelegt.
- Dem Hauptausschuss der Stadt Hennigsdorf werden am 27.03.2019 die Beschlussvorlagen zur Beauftragung der Leistungen für die Durchführung der „Langen Nacht der Wirtschaft im Regionalen Wachstumskern Oranienburg-Hennigsdorf-Velten (RWK O-H-V)“ sowie zur „Gesamtkoordination und Controlling der Umsetzung von Projekten des Regionalen Wachstumskerns Oranienburg-Hennigsdorf-Velten (RWK O-H-V)“ vorgelegt. Beide Vorhaben sind Teil des Gesamtprojektes „Standortprofilierung RWK O-H-V“. Die Ausschreibung dieser Leistungen erfolgte im Januar 2019.

Es wird davon ausgegangen, dass die Projektbearbeitung im Frühjahr 2019 nach erfolgter Bestätigung der Vergabevorschläge durch den Hennigsdorfer Hauptausschuss bzw. die Stadtverordnetenversammlung starten kann.

Inhaltliche Arbeit und Marketing

Hier wird auf die Ausführungen im Statusbericht (Anlage 1) verwiesen.

Ausblick

Für das Jahr 2019 sind folgende Aktivitäten vorgesehen:

- Mit dem Statusbericht 2019 (siehe Anlage 1) wurde durch den RWK O-H-V eine neue Maßnahme angemeldet, die „Wiederherstellung der Brücke zwischen Business Park I und II“ in Velten.
- Umsetzung der beschlossenen und auf 3 Jahre angelegten Fördermaßnahmen ab Mitte März bzw. Ende April 2019
- Auch wenn die konkrete Umsetzung Gegenstand der Leistungserbringung im Rahmen der vorab genannten Vorhaben sein wird, steht bereits fest, dass sich der RWK O-H-V auch in 2019 an der jährlichen Health Week beteiligen und auch in 2019 ein Markenbotschaftertreffen ausrichten wird.

- Für den 21. März 2019 wurde der RWK zum nächsten alle zwei Jahre stattfindenden IMAG-Gespräche im Brandenburger Wirtschaftsministerium eingeladen.
- Im Bereich der Fachkräftesicherung unterstützt der RWK O-H-V bereits seit 2013 im Rahmen entsprechender Kooperationsvereinbarungen folgende Projekte bzw. Maßnahmen zur Fachkräftesicherung:
 - Unterstützung des von der WInTO betriebenen Fachkräfteinformationsbüro Oberhavel (FIB)
 - Unterstützung der jährlichen Berufsbildungsmesse „youlab“ (13. Februar 2019)
- Für Anfang April 2019 ist ein Gespräch mit Vertretern des Ministeriums für Wirtschaft, Forschung und Kultur geplant, bei dem mögliche Optionen und weitere Vorgehensschritte zur Stärkung der Hochschulpräsenz im RWK O-H-V erörtert werden sollen.
- Wie bereits erwähnt, wird die im September neu gewählte Landesregierung über die Fortsetzung des RWK-Prozesses bzw. die künftige Ausrichtung der Struktur- und Förderpolitik entscheiden. Ob dies noch im Jahr 2019 oder erst in 2020 geschehen wird, bleibt abzuwarten.

Weitere Informationen zum RWK O-H-V und zum RWK-Prozess insgesamt sind im Internet über folgende Portale verfügbar:

- Regionaler Wachstumskern Oranienburg-Hennigsdorf-Velten: www.rwk-ohv.de
- Internetportal der Landesregierung: <https://mwe.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.490901.de#> sowie <https://mwe.brandenburg.de/de/branchen/bb1.c.491517.de#>

Anlagen:

Anlage 1: Statusbericht 2019 des RWK Oranienburg-Hennigsdorf-Velten (RWK O-H-V)

Anlage 2: Maßnahmenübersicht

Anlage 3.1 - 3.23: Maßnahmenblätter

Hennigsdorf, 20.03.2019

gez. Th. Günther

Bürgermeister